

Entwicklungspolitische*r Fachpromotor*in Migration, Diaspora und Entwicklung in Hamburg, Teilzeit

Als Welthafenstadt und somit als Tor zur Welt wohnt der Stadt Hamburg eine große Verantwortung inne: "im Geiste des Friedens als Mittlerin zwischen den Völkern" zu dienen und sich im besonderen Maße um das Wohlergehen aller Bürger und Bürgerinnen der Stadt zu kümmern.

Damit Hamburg auch wirklich einen sicheren Hafen für Alteingesessene sowie Neuhinzugezogene wird, soll die Promotor*in für Migration, Diaspora und Entwicklung insbesondere die interkulturelle Öffnung der Gesellschaft und mithin in der Eine-Welt-Arbeit in Hamburg vorantreiben und die Sensibilisierung für diese Themenfelder in die Breite fördern. Dabei geht es einerseits um ein vertieftes Verständnis für die Querschnittsthemen und andererseits um ein aktives "Anpacken" von Seiten der Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Fachpromotor*innen liefern Expertenwissen - hier im Bereich Migration, Diversity und Empowerment sowie nachhaltige Entwicklung an Multiplikator*innen und natürlich auch direkt an die Engagierten. Aber sie mischen sich in ihrem Fachbereich auch aktiv in politische Entscheidungsprozesse ein, verbessern effektiv die Rahmenbedingungen für Engagement, werben für Aufmerksamkeit und Unterstützung und sie tragen dazu bei, innovative und modellhafte Projekte neu zu entwickeln.

Ghana Union Hamburg e.V. sucht (in Kooperation mit dem Eine-Welt-Netzwerk Hamburg e.V., Landesverband Hamburg) für das Eine-Welt-Promotor*innen-Programms "Hamburg entwickeln für Eine Welt" zum 1. März 2016 befristet bis zum 31. Dezember 2018

eine*n

Fachpromotor*in für Migration, Diaspora und Entwicklung (Teilzeit)

Ihre Aufgaben:

- Beratung, Qualifizierung und Vernetzung von NGOs und anderen Akteuren im Themenfeld Migration, Diaspora und Entwicklung sowie interkulturelle Öffnung der entwicklungspolitischen Arbeit in Deutschland und weiteren Handlungsfeldern der Zivilgesellschaft
- Unterstützung bei der verbesserten Sichtbarkeit des freiwilligen Engagements von Migrant*innen und Wahrnehmung ihrer Potentiale sowie beim Zugang zu Informationen bezüglich Qualifikationen, Beratungsstellen, Fördertöpfen und Antragstellung
- Stärkung des migrantischen freiwilligen Engagements bei der Teilhabe und Partizipation von Flüchtlingen und bei der Information über Fluchtursachen
- Analyse, Konzeption und Umsetzung zielgruppenorientierter Maßnahmen und Aktionen (MDO, MSO, Grassroots, Politik und Unternehmen), online und offline
- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung des Pilotprojekts "Global Citizen(ship) Hamburg"
- Weiterentwicklung des Pools an Fachreferent*innen aus der afrikanischen, süd-ost-europäischen, asiatischen, und lateinamerikanischen Diaspora u.a. für Vorträge und Kooperationen
- Ausbau und Pflege programmrelevanter Netzwerke (z.B. Hamburg entwickeln); Stärkung der Kooperation u.a. mit Migranten(selbsthilfe)Organisationen sowie staatlichen und privatwirtschaftlichen Partnern; Erschließung neuer Akteure und Netzwerke im Themenfeld
- Gremien-/ und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung bei Konzeption, Organisation und Durchführung von Schulungen und Veranstaltungen

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder ein vergleichbarer Abschluss.
- Fundiertes Wissen und (pädagogische) Fachkenntnisse zu den Themen Nachhaltigkeit der Entwicklung, Diversity sowie Migration und Flucht.
- Mehrjährige berufliche Erfahrung in einem relevanten Feld.
- Fachkenntnisse in Antrags- und Berichtswesen (wünschenswert: im Bereich Fundraising).
- Erfahrung mit Zusammenarbeit von Akteursgruppen in Hamburg (Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Soziokultur).
- Interkulturelle Kompetenz (Auslands-, Migrations- und, oder Fluchterfahrung sind ein Plus)
- Kreativität, klares Auftreten und Reflexionsfähigkeit, ausgeprägte interkulturelle Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschicklichkeit und Konfliktlösungskompetenz
- selbstverständlicher Umgang mit Office-Anwendungen sowie moderner Kommunikationstechnologie
- Sehr gutes Deutsch und sicherer Umgang im Englischen; weitere Sprachkenntnisse (z.B: Französisch, Dari, Farsi, Tigrinya, oder Arabisch) von Vorteil
- Teamplayer, selbstorganisiertes Arbeiten

Wir bieten:

- ein vielseitiges und interessantes sowie interkulturelles Arbeitsfeld
- Vergütung angelehnt an TVöD Bund, Entgeltgruppe 11
- Fortbildungsmöglichkeiten

Bei uns werden Sie:

- in einem kleinen Team arbeiten
- Teil eines wichtigen Akteurs in der entwicklungspolitischen Arbeit und Hamburgischen Zivilgesellschaft
- eigene Ideen und Kontakte in die tägliche Arbeit miteinbinden können

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter:

<http://www.ewnw.de/pp2>

www.agl-einewelt.de/index.php/schwerpunkte/eine-welt-promotorinnen-programm

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Portia Sarfo, Telefon +49 (0) 40 / 358 93 86, gern zur Verfügung. Die Auswahlgespräche finden wohl am 19.2.2016 statt. Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie gerne bis zum 14.2.2016 per E-Mail an sarfo_portia@yahoo.com.

Bei uns soll Diversity gelebt werden! Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Schwarzen Menschen und People of Color sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Personen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte insbesondere aus dem arabischen und/ oder afrikanischen Kontext werden in besonderem Maße aufgefordert, eine Bewerbung einzureichen.

Ghana Union Hamburg e.V. ist eine im Hamburger Umland tätige, gemeinnützige Organisation, die sich um die Pflege und Förderung der Völkerverständigung, des demokratischen Bewusstseins und des kulturellen Austauschs kümmert und sich ferner die Integrations- und Sozialarbeit zur Aufgabe gemacht hat. Unser Ziel ist, ausgehend von der lokalen Ebene, eine inklusive und partizipative Gesellschaft voranzutreiben.

Das Hamburger Eine Welt-Promotor*innen Programm ist Bestandteil des 2. Zyklus des bundesweiten Programms. Finanziert wird es aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Freien und Hansestadt Hamburg. Das Hamburger Programm wird vom Eine-Welt-Netzwerk-Hamburg e. V. (EWNW) koordiniert und verantwortet. Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt der ausreichenden Finanzierung des Programmes aus Bundes- und Landesmitteln.